

PKV aktuell

THEMEN

- Parteipolitische Konzepte zur Entwicklung des Gesundheitswesens
- Neue Wege in der Voll- und Zusatzversicherung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen für Nichtzahler
- Wachstumsmarkt betriebliche Krankenversicherung
- Erfolgreiche Erschließung des Pflegeversicherungsmarktes



IHRE EXPERTEN



Dr. Christoph Helmich
Versicherungsverbund Die Continentale



Dr. Hans Olav Herøy
HUK-Coburg Krankenversicherung



Michael Kurtenbach
Gothaer Krankenversicherung



Dr. Clemens Muth
DKV Deutsche Krankenversicherung



Roland Weber
Debeka Krankenversicherung



Rolf Buchwitz
AOK Rheinland/Hamburg

Klaus Henkel, SDK Süddeutsche Kranken Leben Allgemeine • **Christian Fischer**, HALLESCHE Krankenversicherung

Thomas Jacobi, Central Krankenversicherung • **Kolja S. Görs**, HanseMercur Versicherungsgruppe

Thomas Grau, Allianz Private Krankenversicherung • **Klaus-Dieter Nowas**, Techniker Krankenkasse

Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit • **Stephan Schinnenburg**, Morgen & Morgen Group

Prof. Dr. Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen • **Dr. Rolf Koschorrek** MdB, CDU • **Lars Lindemann** MdB, FDP

Dr. Harald Terpe MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Mittwoch, 21. August 2013

9.00-9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30-9.45

Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Prof. Dr. Jürgen Wasem,
Alfried-Krupp-von-Bohlen-und-Halbach-Stiftungslehrstuhl für
Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen

Zukunft des Krankenversicherungsmarktes

9.45-10.30

**Gesundheitspolitische Konzepte vor der
Bundestagswahl im Vergleich**

Vorstellung und Diskussion mit:

- **Dr. Harald Terpe MdB**, Obmann im Gesundheitsausschuss,
Bündnis 90/Die Grünen
- **Dr. Rolf Koschorrek MdB**, Obmann im Gesundheitsausschuss,
CDU/CSU
- **Lars Lindemann MdB**, Obmann im Gesundheitsausschuss, FDP

10.30-11.00

**Auswirkungen eines einheitlichen Vergütungssystems
für Ärzte auf die Versicherten**

- Diskussion um ein einheitliches Vergütungssystem
- Honorarverluste für die Ärzte, Auswirkungen für
die Patienten
- Kompensationsbedarf und mögliche Ansatzpunkte
Prof. Dr. Jürgen Wasem

Trends in der Vollversicherung

11.00-11.30

Die PKV der Zukunft – Die Debeka ist auf dem Weg

- Versicherungsschutz mit Vorerkrankung in der PKV
- Risikobewertung und kalkulatorisches Konzept
- Vorbild Beamtengehalt
- Auswirkungen auf das Neugeschäft
- Zeichen und Signale vor der Bundestagswahl

Roland Weber, Mitglied der Vorstände,
Debeka Krankenversicherung

11.30-11.45 Diskussion

11.45-12.15 Pause mit Kaffee und Tee



R. Buchwitz



C. Fischer



K.S. Görs



T. Grau



Dr. C. Helmich



K. Henkel

12.15-12.45

Reformierte Dualität.

Neue Wege in der Vollversicherung

- Herausforderungen in PKV und GKV
- Reformierte PKV – Antworten der DKV
- Transparenz
- Leistungsniveau
- Beitragsentwicklung
- Bestandskundenmanagement
- Service

Dr. Clemens Muth, Vorsitzender des Vorstandes,
DKV Deutsche Krankenversicherung

12.45-13.15

Innovative Produkte in der Vollversicherung

- Stichwort Eigenverantwortung: Steuerung des
Versichertenverhaltens über leistungsdynamische
Selbstbehalte
- Stichwort Leistungs- und Gesundheitsmanagement:
Was macht in der PKV Sinn? Was nicht?
- Stichwort Zusatzversicherung:
Aktuelle Situation und Aussichten

Dr. Christoph Helmich, Mitglied des Vorstandes,
Versicherungsverbund Die Continentale

13.15-13.45

Podiumsdiskussion

**Die Weiterentwicklung der Vollversicherung –
Risiko und Chance**

Diskussionsteilnehmer:

- **Dr. Christoph Helmich**
- **Dr. Clemens Muth**
- **Roland Weber**

13.45-15.00 Gemeinsames Mittagessen

15.00-15.30

Gesetzliche Rahmenbedingungen für Nichtzahler

- Pflicht zur Krankenversicherung und ihre Folgen
- Beitragsverluste in der PKV durch Nichtzahler
- Lösung des Problems durch den Gesetzgeber
- Rahmenbedingungen des Gesetzlichen Notlagentarifs
für PKV und GKV

Dr. Martin Schölkopf, Unterabteilungsleiter,
Bundesministerium für Gesundheit

15.30-16.00

Wege zu mehr Transparenz in der PKV

- Aktuelle Probleme bei der Transparenz in der PKV
- Wie lässt sich mehr Transparenz verwirklichen?
- Hat Transparenz Grenzen?
- Was sind die Zukunftsperspektiven?

Dr. Hans Olav Herøy, Mitglied des Vorstandes,
HUK-Coburg Krankenversicherung

16.00-16.15 Diskussion

16.15-16.45 Pause mit Kaffee und Tee

16.45-17.15

Die neue Tarifwelt der PKV mit Mindeststandards

- Die Tarifwelt der PKV mit
 - Unisex-Tarifen
 - Mindeststandards
 - Rechnungszinssenkung
 - Wechselwirkung zwischen Bestandszusammensetzung und Kalkulation
- Stephan Schinnenburg**, Geschäftsführer, Morgen & Morgen Group

Wachstumsmarkt betriebliche Krankenversicherung

17.15-17.45

Mit betrieblicher Krankenversicherung auf Wachstumskurs

- Die betriebliche Krankenversicherung als drittes Standbein der PKV
- Ausgestaltungsformen
- Vertriebsausrichtung

Thomas Grau, Leiter Maklervertrieb Süd,
Allianz Private Krankenversicherungs-AG und
Allianz Lebensversicherungs-AG

17.45-18.00 Abschlussdiskussion

18.00 Ende des ersten Konferenztages



Ausklang des ersten Konferenztages mit Umtrunk und Imbiss auf Einladung von EUROFORUM. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen und Diskussionen mit Teilnehmern und Referenten.



Dr. H. O. Herøy



T. Jacobi



Dr. R. Keschorek, MdB



M. Kurtenbach



L. Lindemann, MdB



Dr. C. Muth

Donnerstag, 22. August 2013

8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-9.15

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Jürgen Wasem

9.15-9.45

Betriebliche Krankenversicherung verspricht Wachstumsraten

- Vorstellung der aktuellen Studie zur bKV
- Zugangsvoraussetzungen zur bKV
- Risikoprüfung in der bKV

Michael Kurtenbach, Mitglied des Vorstandes,
Gothaer Krankenversicherung

9.45-10.15

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Krankenversicherung (BKV) als Personalinstrument im Firmengeschäft

- Demografie und Personalpolitik
- Betriebliches Gesundheitsmanagement als Personalinstrument
- Vertrieb von BGM über Tochtergesellschaft – von der Idee zur Markteinführung
- Aspekte der Betrieblichen Krankenversicherung aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht.

Klaus Henkel, Vorstandsvorsitzender i. R. (ab 01.07.2013) der SDK
Süddeutsche Kranken Leben Allgemeine

10.15-10.45

Erfolgsfaktor Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Aufbau von Strukturen in einem dezentral organisierten Unternehmen
- Erfolgsfaktor Gesundheitsnetzwerk

Klaus-Dieter Nowas, Leiter PE-Beratung und Gesundheit,
Techniker Krankenkasse

10.45-11.15

Interessen und Potentiale im Firmenkundengeschäft für PKV und GKV

Mitwirkende:

- **Michael Kurtenbach**
- **Klaus-Dieter Nowas**

11.15-11.45 Pause mit Kaffee und Tee

Aktuelle Entwicklungen bei den Zusatzversicherungstarifen

11.45-12.15

VIGO – Perspektiven im Krankenversicherungsmarkt

- VIGO-Service
- VIGO-Wahltarife
- VIGO-Krankenversicherung

Rolf Buchwitz, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes,
AOK Rheinland/Hamburg

12.15-12.45

Innovationen in der privaten Zusatzkrankenversicherung

- Vom Standard- zum Plus-Versicherten
- Erfolg durch kundenorientierte Angebote – von Brille bis Pflege
- Möglichkeiten der vertrieblichen Ausrichtung

Kolja S. Görs, Leiter Kooperationen,
HanseMercur Versicherungsgruppe

12.45-13.00 Diskussion

13.00-14.00 Gemeinsames Mittagessen

Pflegeversicherung im Aufbruch und neues aus dem strategischen Leistungsmanagement

14.00-14.30

Erfolg in der Pflege mit Förderung und Flexibilität

- "Förderbar" bei der HALLESCHE
 - Mit weiteren Produkten zur Komplettabsicherung
 - Service-Angebot im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Neue Ansätze in der Produktentwicklung und -gestaltung
- Christian Fischer**, Leiter Bereich Produktentwicklung/Wettbewerb,
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.

14.30-15.00

Möglichkeiten und Grenzen der Betrugsbekämpfung im Leistungsprozess der PKV

- Was ist Fehlverhalten, was ist Betrug?
 - Wie groß ist das Problem?
 - Welche Wege in der Betrugsbekämpfung bieten sich an, welche Hindernisse gibt es?
 - Welche Kosten lassen sich sparen?
 - Wie kann der kommunikative Umgang gestaltet werden?
- Thomas Jacobi**, Abteilungsleiter Strategisches Leistungsmanagement,
Central Krankenversicherung

15.00-15.15 Diskussion

15.15 Ende der Konferenz



K.D. Nowas



S. Schimmburg



Dr. M. Schalkopf



Dr. H. Teipe MdB



Prof. Dr. J. Wäsem



R. Weber

An wen richtet sich diese Konferenz?

Die Konferenz richtet sich an Vorstandsmitglieder und Führungskräfte aus privaten und gesetzlichen Krankenversicherern.

Insbesondere wenden wir uns an Führungskräfte aus den Bereichen:

- Aktuariat/Mathematik
- Produktmanagement
- Vertrieb
- Marketing
- Unternehmensplanung
- Schaden- und Leistungsmanagement

Weiterhin wenden wir uns an Führungskräfte aus Dienstleistungsunternehmen.

INFOLINE

+49 (0)2 11/96 86-35 36

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
Utta Kuckertz-Wockel,
Senior-Konferenz-Managerin



Organisation:
Kirstin Brämswig,
Konferenz-Koordinatorin
E-Mail: kirstin.braemswig@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Niklas-Fabian Kater, Sales-Manager

Telefon: +49(0)2 11/96 86 - 37 16

E-Mail: niklas-fabian.kater@euroforum.com

Revolution in der Vollversicherung

In der Vollversicherung der PKV hat es zum Jahreswechsel viele Änderungen gegeben. Die Umstellung auf die neue Unisex-Tarif-Generation nutzten viele PKV auch zur Leistungserweiterung sowie zur Absenkung des Rechnungszinses für das Neugeschäft.

Gleichzeitig verzichtet die Debeka seit Anfang des Jahres auf die Ablehnung schlechter Risiken. Angestellte, die die Versicherungspflichtgrenze überschreiten, werden gegen einen Risikozuschlag von 30% auch versichert, wenn sie bereits krank sind. Andere große Anbieter der PKV sind diesem Beispiel bereits gefolgt und wollen damit den Vorwurf der Rosinenpickerei durch die Politik entkräften.

Diese Öffnungsaktion wirft viele Fragen auf:

- Welche Auswirkungen hat die Öffnung auf das Neugeschäft?
- Reicht ein Risikozuschlag von 30 Prozent?
- Verteilen sich die schlechten Risiken zukünftig auf die wenigen PKV-Anbieter, die sich geöffnet haben?

Auf der EUROFORUM-Konferenz berichtet Roland Weber erstmals über diesbezügliche Erfahrungen der Debeka. Weiterhin berichten Dr. Clemens Muth, DKV und Dr. Christoph Helmich, Continentale, über die Strategien ihrer Häuser in der Vollversicherung und stellen sich anschließend der Diskussion mit den Teilnehmern.

Neue gesetzliche Rahmenbedingungen für Nichtzahler in PKV und GKV

Die Bundesregierung hat angekündigt einen sogenannten Notlagentarif für Nichtzahler in der PKV einzuführen. In diesem Tarif werden Versicherte eingestuft, die über einen festgelegten Zeitraum trotz Mahnung keine Beiträge bezahlt haben. Die Versicherten erhalten eine Notfallversorgung. Von Seiten des Versicherers müssen keine Alterungsrückstellungen gebildet werden, der monatliche Beitrag wird festgelegt.

Auch für die gesetzliche Krankenversicherung sieht das neue Gesetz eine Lösung für das Nichtzahler-Problem vor. Dr. Martin Schölkopf, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium für Gesundheit, stellt das neue Gesetz auf der EUROFORUM-Konferenz vor und beantwortet Ihre Fragen.

Weitere Themen der EUROFORUM-Konferenz sind:

- Aktuelle Entwicklungen bei Zusatzversicherungstarifen
- Marktpotential für betriebliche Krankenversicherung
- Betrugsbekämpfung in der PKV
- Gesundheitspolitische Konzepte der Parteien vor der Bundestagswahl
- Pflege-Bahr – Erste Erfahrungen
- Perspektiven des VIGO-Wahltarifs





Ihr persönlicher
Anmeldecode

EUROFORUM-KONFERENZ

PKV aktuell

Ort und Datum

21. und 22. August 2013,
Hotel InterContinental Berlin
Budapester Straße 2, 10787 Berlin
Telefon: +49 (0) 30.26 02-0

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/anmeldung/p1106052

- Ja, ich nehme am 21. und 22. August 2013 in Berlin teil zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl.MwSt. [Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.] [P1106052M012]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl.MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angeben korrigieren** lassen. [Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]



Beachten Sie auch unsere
Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:
→ Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!

Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 Telefon: +49 (0)2 11/96 86-35 36 [Kirstin Brämswig]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
 Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
 Internet: www.euroforum.de/pkv